

## Abstract

schatten.raum afrika versus  
schatten.raum österreich

## Autor

Dipl.-Ing. Sonja Hohengasser  
Architektin  
Fachhochschule Kärnten  
Bauingenieurwesen &  
Architektur  
Österreich

## Sektion 1

Forschungsperspektiven

## 5. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung und deren Forschung

13. bis 14. November 2015  
Bauhaus-Universität Weimar

Sonja Hohengasser

## SCHATTEN.RAUM AFRIKA versus SCHATTEN.RAUM ÖSTERREICH

**Ein interkultureller Vergleich eines Baukulturvermittlungskonzeptes im Rahmen der Lehrveranstaltung (Wahlfachs) Architekturvermittlung an der FH Kärnten, Magagula Heights, Südafrika | Wernberg, Österreich**

Zwei verschiedene Kontinente, zwei verschiedene Kulturen mit völlig verschiedenen klimatischen Voraussetzungen und empirischen Erfahrungen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden mit demselben Material und derselben Aufgabenstellung konfrontiert.

*schatten.raum – ein räumlicher Witterungsschutz oder eine spielerischer Auseinandersetzung mit Licht und Schatten?*

Das didaktische Konzept sieht vor Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Jugendlichen mit völlig unterschiedlichen sozialen Voraussetzungen und Zugängen hinsichtlich Verständnis, Herangehensweise, Arbeitsweise, Motivation und dem Aneignen von RAUM (vergl. „placemaking“-kollektiver Prozess zur Verbesserung der Nutzungsqualität eines öffentlichen Raumes), zu untersuchen und zu vergleichen.

In Südafrika dient das Projekt zusätzlich der aktiven Partizipation der jungen SchülerInnen in den Prozess der Schulneugestaltung, die parallel von den Studierenden des Architekturstudienganges der FH Kärnten mit einheimischer Unterstützung vor Ort gebaut wird.

Diese spannende Aufgabenstellung, die im Rahmen der Umsetzung des Schulprojektes in Südafrika durchgeführt werden kann, zeigt aufgrund der unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und der unterschiedlichen Bedeutung des Sonnenlichtes interessante Ergebnisse, mit zwei konträren Inhalten und Schwerpunkten und gibt außerdem Auskunft über das architektonische Wissen der SchülerInnen.